

Öffentliche Sitzung	Nummer: 2020/0785	Datum: 25.10.2020
Der Ortsbürgermeister	Aktenzeichen:	
Betreff:	Errichtung einer Ladesäuleninfrastruktur (2 Ladepunkte) für Elektrofahrzeuge am Standort Bahnhofstraße 2; Beauftragung einer Firma	

Gremium:	TOP:	Termin:
HFBA Ortsgemeinde Enkenbach-Alsenborn		04.11.2020

Beschlussvorschlag

Beauftragung der Stadtwerke Kaiserslautern (SWK) mit der Installation, Betriebsführung und Abrechnung (der Ladevorgänge), einer Wechselstromladesäule mit 2 Ladepunkten
(2 mal 22 kW) für 11.499 Euro (Brutto).

Begründung

Für den Kauf der Ladesäule wurde der Hersteller Walther-Werke aus Eisenberg ausgewählt. Mit diesem Hersteller haben die Stadt Kaiserslautern, die Pfalzwerke und die WVE gute Erfahrungen gemacht und er liegt in der Nähe, in Eisenberg. Für Gewährleistungen und spezielle Servicefälle ist dies, von der Kostenseite her, von Vorteil. Die Walther-Ladesäule hat 2 Ladepunkte mit je 22 kW Ladeleistung. Für die Errichtung der Ladesäule sowie den technischen Betrieb und die Abrechnung wurden 3 Firmen angefragt. Das günstigste Angebot wurde von der SWK aus Kaiserslautern abgegeben. Das Gebot der SWK lag bei 8.413 Euro (Netto), das zweitgünstigste Gebot war das der WVE mit 10.196 Euro (Netto) und danach kam das Gebot der Pfalzwerke mit 11.075 Euro (Netto). Die Tiefbaukosten liegen bei 1.500 Euro (Netto). Demnach ergibt sich ein Gesamtpreis der Maßnahme von 9.913 Euro (Netto) und von 11.499 Euro (Brutto 16 %).

Finanzielle Auswirkungen

Für diese Maßnahme gibt es einen Förderbescheid des Landes Rheinland-Pfalz (Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau) vom 08.01.2020, über eine Förderung in Höhe von 10.800 Euro und einem Eigenanteil von 1.200 Euro.

Die Gesamtausgaben des Projektes wurden also mit 12.000 Euro angegeben.

(Jürgen Wenzel)

